

Über die Anwendung von Antidepressiva (AD) bei Kindern und Jugendlichen „Medication Guide der FDA“ 1/2005

(Übersetzung: C Klier, Wien, 2005)

Welches ist die wichtigste Information für mich, wenn mein Kind Antidepressiva (AD) verordnet bekommt?

1. Es gibt ein Risiko für Selbstmordideen und Verhalten.
2. Wie kann ich den Ideen und dem Verhalten bei meinem Kind vorbeugen?
3. Ich muss auf bestimmte Symptome achten wenn mein Kind Antidepressiva nimmt.
4. Es gibt Nutzen und Risiko für den Gebrauch von Antidepressiva.

I. Es gibt ein Risiko für Selbstmordideen und Verhalten

Kinder und Jugendliche denken manchmal über Selbstmord nach und viele erzählen, dass sie versuchen, sich umzubringen.

AD können bei manchen Kindern und Jugendlichen dazu führen, dass diese Gedanken und das Verhalten auftritt. Dies kann auch durch eine Depression hervorgerufen werden. Die Depression ist eine Krankheit, die üblicherweise mit AD behandelt wird. Der Gedanke sich umbringen zu wollen oder ein Versuche sich umzubringen wird als Suizidalität bezeichnet, der Mensch den es betrifft wird als suizidal beschrieben.

Eine große Studie hat 24 andere Studien von Kindern und Jugendlichen mit Depression oder andern Erkrankungen kombiniert. In diesen Studien haben die Patienten für 1 bis 4 Monate entweder eine Placebo Pille (Zucker-Pille) oder ein AD eingenommen. Niemand hat in diesen Studien Selbstmord begangen, aber manchmal sind die Patienten suizidal geworden. Bei der Gruppe die Zucker eingenommen hatte sind 2 von 100 suizidal geworden, von denen die AD eingenommen hatten 4 von 100.

Für manche Kinder und Jugendliche kann das Risiko für suizidales Verhalten besonders hoch sein. Diese trifft auf Patienten zu mit:

- Bipolaren Störungen (Manisch –Depressive Erkrankung)
- Mit einer Familienanamnese für eine solche Erkrankung
- Mit einer eigenen Geschichte von einem Suizidversuch oder Familienanamnese von Suizidversuchen

Wenn etwas davon auf Ihr Kind zutrifft, sollten Sie dies unbedingt dem behandelnden Arzt mitteilen.

II. Wie kann ich den Ideen und dem Verhalten bei meinem Kind vorbeugen?

Um diesen suizidalen Ideen und dem Verhalten vorzubeugen, achten Sie bitte sehr genau auf Veränderungen bei ihrer oder seiner Stimmung und dem Verhalten, besonders wenn diese Veränderungen plötzlich auftreten. Auch andere wichtige Bezugspersonen können mithelfen, indem sie aufmerksam sind (z. B. Brüder und Schwestern, Lehrer oder andere wichtige Leute). Die Veränderungen auf die man achten soll, sind im Teil III aufgelistet.

Immer wenn mit einem AD begonnen wird oder die Dosis verändert wird, sollten Sie Ihr Kind genau beobachten.

Wenn bei Ihrem Kind ein AD verordnet wird, sollte sie oder er den behandelnden Arzt in folgenden Abständen sehen:

Einmal pro Woche in den ersten 4 Wochen

Alle zwei Wochen in den nächsten 4 Wochen

Nach 12 Wochen folgen Sie bitte den Anweisungen des Behandlers, wie oft Sie zur Kontrolle kommen sollen

Sie sollten öfter zur Kontrolle kommen falls es Probleme oder Fragen gibt (Teil III)

Rufen Sie Ihren Arzt an, falls es zwischen den Terminen Probleme gibt.

III. Ich muss auf bestimmte Symptome achten, wenn mein Kind Antidepressiva nimmt

Kontaktieren Sie Ihren Arzt sofort wenn Ihr Kind folgende Symptome zum ersten Mal zeigt, diese schlimmer werden, Sie, Ihr Kind oder den Lehrer des Kindes beunruhigen.

Gedanken über Selbstmord oder Sterben

Versuche Selbstmord zu begehen

Neu auftretende Depression oder Verschlimmerung der Depression

Neue auftretende Angst oder Verschlimmerung der Angst

Gefühl sehr unruhig und ruhelos zu sein

Panik Attacken

Schlafstörungen

Neu auftretende Reizbarkeit oder Verschlimmerung der Reizbarkeit

Aggressives Verhalten, Wut oder Gewalttätigkeit

Gefährlichen Impulsen folgen

Eine extreme Zunahme von Aktivität und Sprechen

Andere ungewöhnliche Veränderungen im Verhalten und der Stimmung

Lassen Sie Ihr Kind niemals ohne den Rat des Arztes die Einnahme eines AD beenden. Eine AD plötzlich zu stoppen kann zu Symptomen führen.

IV. Es gibt Nutzen und Risiko für den Gebrauch von Antidepressiva.

AD werden verwendet um Depressionen und andere Krankheiten zu behandeln. Depression und andere Krankheiten können zu Suizid führen. Bei manchen Kinder und Jugendlichen kann sich eine Behandlung mit einem AD so auswirken daß es zu mehr suizidalen Gedanken oder Impulsen kommt. Es ist wichtig alle Risiken einer Behandlung mit denen einer Nichtbehandlung gegenüberzustellen. Sie und ihr Kind sollten alle Behandlungsoptionen mit Ihrem Behandler besprechen, nicht nur die medikamentöse Therapie.

Andere Nebenwirkungen können auftreten. Von allen Medikamenten wurde bisher nur Fluoxetin von der FDA für Kinder und Jugendliche zugelassen.

Ihr Behandler kann auch andere Medikamente vorschlagen, wenn es einen Hinweis auf deren Nützlichkeit für Ihr Kind gibt (aus der Anamnese oder Familienanamnese)

Ist dies alles was ich über die Verschreibung von AD für mein Kind wissen muß?

Nein. Das ist eine Warnung zum Risiko für Suizidalität. Andere Nebenwirkungen können auftreten. Versichern Sie sich bei Ihrem Behandler, dass er Ihnen alle Nebenwirkungen des Medikamentes, das er Ihnen verschreibt, genau erklärt. Fragen Sie ihn, welches Medikament Sie vermeiden sollten, wenn sie ein AD einnehmen. Fragen Sie ihren Behandler oder Apotheker wo Sie mehr Information bekommen können!